

Protokoll
Öffentlicher Teil
der Sitzung des Betriebsausschusses des Entwässerungsbetriebes vom
02. September um 17:00 Uhr im Beratungsraum des Entwässerungsbetriebes

Teilnehmer:	Herr Zugehör Herr Eckert Herr Dr. Thomas Herr Müller Herr Deyring Herr Thiele Herr Dr. Ehrig Frau Knape Herr Herrmann Frau Schmidt	Vors. des Betriebsausschusses Mitglied Betriebsausschuss Mitglied Betriebsausschuss Mitglied Betriebsausschuss Mitglied Betriebsausschuss Mitglied Betriebsausschuss Vertreter Betriebsausschuss Mitglied Betriebsausschuss (nicht stimmberechtigt) Betriebsleiter Protokollführer
Entschuldigt:	Herr Mühl Herr Bormann Herr Naumann	Mitglied Betriebsausschuss Mitglied Betriebsausschuss Mitglied Betriebsausschuss
Gäste:	Frau Schubert Herr Grasenack Frau Müller Herr Seidig Frau Steiner Herr Sydow	SLW ELW ELW Stadtverwaltung Stadtverwaltung Wirtschaftsprüfer Invra Treuhand AG (bis TOP 5)

Folgende Tagesordnung wurde beschlossen:

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ausschusses und der Beschlussfähigkeit
2. Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
3. Einwohnerfragestunde
4. Jahresabschluss 2018 des Entwässerungsbetriebes
Vorlage: BV-153/2019
5. Vorschlag an das Rechnungsprüfungsamt zur Bestellung des Wirtschaftsprüfers für den Jahresabschluss 2019
Vorlage: BV-166/2019
6. Anfragen zu Informationsvorlagen, allgemeine Anfragen und Anregungen sowie Mitteilungen der Betriebsleitung

TOP 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ausschusses und der Beschlussfähigkeit

Herr Zugehör begrüßt den Betriebsausschuss und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird wie vorgeschlagen festgestellt.

TOP 3. Einwohnerfragestunde

Hier gibt es keine Wortmeldungen.

TOP 4. Jahresabschluss 2018 des Entwässerungsbetriebes Vorlage: BV-153/2019

Herr Sydow, Wirtschaftsprüfer der Invra Treuhand AG, stellt den Jahresabschluss 2018 des Entwässerungsbetriebes vor. Der Entwässerungsbetrieb erwirtschaftete ein Jahresergebnis von T€ 2.063. Dabei stiegen die Umsatzerlöse um T€ 617 und der Materialaufwand um insgesamt T€ 1.267. Beide Anstiege sind im Wesentlichen auf wasserbauliche Maßnahmen für die Lutherstadt Wittenberg im Rahmen der Dienstanweisung „Gewässer“ zurückzuführen. Weiter stieg der Personalaufwand aufgrund Tarifierpassung und um zwei Personen höheren Mitarbeiterbestand an. Herr Sydow erklärt, dass die Einleitmengen der zentralen Schmutzwasserentsorgung auf 3.364 Tm³ (- 3,2 % gegenüber des Vorjahres) gesunken sind. Dies ist auf die Entwicklung bei den Sonderkunden zurückzuführen. Die Einleitmengen der Tarifkunden waren nahezu konstant.

Der Betriebsausschuss beschließt **einstimmig**:

„Die Beschlussvorlage „Jahresabschluss des Entwässerungsbetriebes“ ist zur Beschlussfassung in den Stadtrat einzubringen.

TOP 5. Vorschlag an das Rechnungsprüfungsamt zur Bestellung des Wirtschaftsprüfers für den Jahresabschluss 2019 Vorlage: BV-166/2019

Herr Herrmann erklärt, dass die Invra Treuhand AG 2019 das zweite Mal die Prüfung durchführen würde. Die anderen Gesellschaften wie Stadtwerke Lutherstadt Wittenberg GmbH, Bäder und Freizeit GmbH und Kommunalservice GmbH haben ebenfalls diesen Prüfer für 2019 gewählt.

Der Betriebsausschuss beschließt **einstimmig**:

*„Dem Rechnungsprüfungsamt der Lutherstadt Wittenberg wird vorgeschlagen, die
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft*

Invra Treuhand AG NL Berlin

zur Prüfung des Jahresabschlusses 2019 zu bestellen.

TOP 6. Anfragen zu Informationsvorlagen, allgemeine Anfragen und Anregungen sowie
Mitteilungen der Betriebsleitung

Frau Müller erläutert, dass verschiedene Verbände zum zweiten Mal einen landesweiten Kennzahlenvergleich über die Abwasserbeseitigung durchgeführt haben. Als einer von 17 Aufgabenträgern beteiligte sich der Entwässerungsbetrieb Lutherstadt Wittenberg auch in diesem Jahr an dem freiwilligen Kennzahlenvergleich. Weiterhin hat sich der Entwässerungsbetrieb ebenfalls an einem Benchmarking beteiligt. Hier ist die Vergleichbarkeit besser, da auch Kläranlagen in unserer Größenklasse teilgenommen haben. Aus den Berichten und Vergleichen können wir Anregungen für Verbesserungen und Optimierungen erhalten. Weiterhin ist auch die Entwicklung des Entwässerungsbetriebes zum vorhergehenden Kennzahlenvergleich ablesbar. Die beteiligten Kläranlagen weisen im Schnitt ein hohes Anlagenalter (16,3 Jahre) auf. Deshalb ist es wichtig, nach und nach die vorhandenen Anlagen zu erneuern.

Herr Zugehör teilt mit, dass es aus den Ortschaften regelmäßig Anfragen zu baulichen Maßnahmen gibt, die den Eigenbetrieb Entwässerungsbetrieb oder die Stadtwerke betreffen. Insbesondere gibt es den Wunsch der Ortsbürgermeister, im Vorfeld über anstehende Maßnahmen informiert zu werden. Er legt fest, dass der Entwässerungsbetrieb die Ortsbürgermeister zukünftig über bauliche Maßnahmen in den Ortschaften informiert.

Die Sitzung endet 17:30 Uhr.

gez. Zugehör

Zugehör

Vors. des Betriebsausschusses